

Sprecher der LAG Frank-Matthias Hofmann

Lieber Mitglieder der LAG Erinnerungsarbeit,

hiermit lade ich Sie herzlich ein zu einer Ganztagestudienfahrt zum Jahresthema unserer LAG:

**Westbefestigung – Relikte des Zweiten Weltkriegs im Saarland -
Wie gehen wir in der Erinnerungsarbeit damit um?**

**am Samstag den 19. Oktober 2019
8 bis 18 Uhr**

Treffpunkt ist um 8 Uhr der Parkplatz vor dem Hauptfriedhof Saarbrücken
66117 Saarbrücken, Dr. Vogeler Str. 21

Hintergrundinformationen:

Der Westwall war eine 630 km lange Grenzbefestigung entlang der Westgrenze des Deutschen Reiches zwischen Kleve am Niederrhein und Weil am Rhein an der Schweizer Grenze. Er wurde ab 1936 mit hohem Aufwand errichtet. Ziele: Abschreckung, Schaffung eines Mythos des Unbezwinglichen, Stärkung des Nationalsozialismus durch Arbeitsbeschaffung, Beweis der Leistungsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft unter dem NS-Regime.

Der am dichtesten befestigte Abschnitt der Westbefestigungen lag im Saargebiet. Zwischen 1936 und 1942 entstand entlang der Westgrenze des Deutschen Reiches die Westbefestigung, bestehend aus dem Westwall und der dahinter liegenden Luftverteidigungszone West. Nach dem Zweiten Weltkrieg befanden sich etwa 3000 bauliche Relikte der Westbefestigung des Deutschen Reiches im Bereich der Saarregion. Zunächst sprengten alliierte Truppen und später französische Militäreinheiten die Anlagen. Ortsnahe Detonationen führten in den Dörfern und Städten häufig zu Kollateralschäden. Im Hinblick auf eine mögliche künftige Zugehörigkeit der Saarregion zu Frankreich unterblieben ab 1948 weitere Sprengungen, um dem Unmut der saarländischen Bevölkerung entgegen zu wirken. Aus diesem Grund haben sich im Saarland, anders als in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, etwa 800 intakte Bunker sowie diverse andere bauliche Relikte der Westbefestigung erhalten.

Programm der Studienfahrt:

Führung durch das „B“ Werk in Merzig-Besseringen, einziges erhaltenes baulich intaktes Beispiel der ehemals 32 größten und kampfstärksten Bunkeranlagen.
Besichtigung des Ensembles der Luftverteidigungszone West in Nohfelden-Eisen, verteilt auf einer Fläche von zwei Quadratkilometern.

Die Fahrt wird von Seiten der LAG gemeinsam organisiert mit der Evangelischen Akademie des Saarlandes, Herrn Hans H. Benzdulla, und dem Landesdenkmalamt, Frau Dr. Kristine Marschall.

Vor Ort werden wir auch von Ehrenamtlichen begleitet, die sich um die Erinnerungsarbeit an den besuchten Orten kümmern.

Die Fahrt wird zunächst nur für unsere Mitglieder intern ausgeschrieben und ist gemäß eines Beschlusses des Sprecher_innerrates für Sie kostenfrei.

Es besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen in Mettlach, dessen Kosten die Teilnehmer selbst übernehmen.

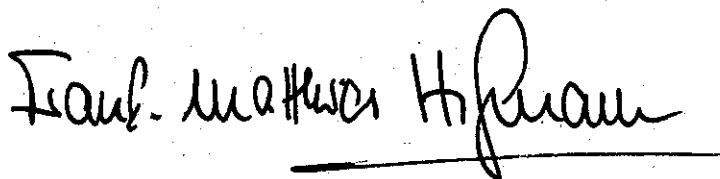
Da wegen der engen räumlichen Gegebenheiten im „B“ Werk Besseringen lediglich 25 Plätze für die Teilnehmer zur Verfügung stehen, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens zum 15. September 2019 an die Geschäftsstelle:

Frank-Matthias Hofmann
Evangelisches Büro Saarland
Am Ludwigsplatz 11
66117 Saarbrücken
Tel. 0681/ 51326
Fax 0681/51334
Mail: beauftr.saarland@ekir.de

Bitte an Proviant und festes Schuhwerk denken!

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Fahrt und verbleibe mit den besten Wünschen

Ihr



Frank-Matthias Hofmann